



AUFNAHMEBEDINGUNG

Auf unserer niederschweligen Station für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen können Sie bei bereits bestehender Suchtmittelabhängigkeit einen individuell abgestimmten, medikamentös

gestützten Entzug durchführen.

Sie müssten für die Zeit der stationären Behandlung allerdings bereit sein, auf das Suchtmittel zu verzichten, und sich auf das Behandlungskonzept unserer offenen Station einlassen können.

AUFNAHMEMODUS

- Niedrigschwellig. Relativ kurzfristige Aufnahme, falls möglich
- Nüchternheit und Medikamentenfreiheit ist keine Behandlungsvoraussetzung
- Überweisung durch niedergelassene Ärzte und Vermittlung von ambulanten Beratungsstellen
- Übernahme aus anderen Krankenhäusern

Eine Besichtigung der Station ist nach telefonischer Vereinbarung im Vorfeld möglich.

AUFNAHMEALTER: ab 18 Jahre

BEHANDLUNGSDAUER: bis 4 Wochen

THERAPIEANGEBOT DURCH DAS MULTIPROFES- SIONELLE TEAM

- Individuell abgestimmte körperliche Entgiftung unter medizinischer Kontrolle und gegebenenfalls mit medikamentöser Unterstützung
- Diagnostik und Behandlung der Begleiterkrankungen, insbesondere der Alkoholfolgeerkrankungen
- Diagnostik und Behandlung comorbider psychischer Störungen
- Motivationsarbeit, d. h.: Veränderungsbereitschaft aufgreifen und fördern
- Aufklärung und Unterstützung leisten bei der Kontaktaufnahme und Vermittlung in ambulante und stationäre Nachbehandlung

- Fachliche Beratung und Hilfestellung bei suchtbedingten Problemen sozialrechtlicher oder beruflicher Art
- Vorbereitung auf tagesklinische Behandlung und Herstellung der Reha-Fähigkeit

GRUPPEN- UND EINZELTHERAPIE

- Morgen- und Abendrunde
- Visiten und Einzelgespräche
- verhaltenstherapeutische Gruppengespräche (nach Dialektisch-Behavioraler Therapie (DBT))
- Angehörigen/Partner-Gespräche
- suchtspezifische Gruppengespräche (sogenannte Jellinek-Gruppen)
- Vermittlung medizinischer Informationen in Gruppen
- Sport- und Physiotherapie
- Ergotherapie
- Entspannungsgruppen
- Ohr-Akupunktur (nach dem NADA-Protokoll, einem standardisierten Verfahren zur Akupunkturbehandlung von Stressgeplagten, psychiatrischen sowie Trauma- oder Suchtpatienten)
- Rauchstopp-Support
- Aromapflege
- Entgiftung - und dann?
- Ambulante therapeutisch angeleitete Gruppe
- Angebot: Kennenlernen von Selbsthilfegruppen



ANFAHRT

- Autobahn A7 Hannover-Kassel, Abfahrt 73 Ausfahrt Göttingen-Dransfeld; dann weiter den Hinweisschildern mit der Aufschrift „Asklepios Fachklinikum Göttingen“. Es stehen Ihnen Kurzzeitparkplätze bis max. 4 Stunden zur Verfügung.
- Bus: Linie 130, Haltestelle „Rosdorfer Kreisel“
- Linienbusverbindung zwischen Zentrum und Krankenhaus mit der Stadtbuslinie 80 Richtung Leineberg, Haltestelle „Asklepios“
- mit dem Taxi oder zu Fuß; Wegstrecke vom Hauptbahnhof ca. 2,5 km